

Konzept Sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF)

Hilfe und Unterstützung bei der vielseitigen Lebensbewältigung als Familie und im erzieherischen Umgang mit Kindern unterschiedlicher Altersstufen.

1. Einleitung

Das Sozialatelier ist eine Organisation, die sich für das Wohlergehen von Kindern, Jugendlichen und Eltern einsetzt. Ein Kind benötigt einen vertrauensvollen, verbindlichen und verlässlichen Rahmen, damit es sein Potenzial entfalten kann. Das Leben in unserer komplexen und individualisierten Gesellschaft stellt grosse Anforderungen an alle Menschen, insbesondere an erziehungsverantwortliche Eltern mit ihren Kindern. Familien, Eltern sowie Kinder, empfinden sich häufig mit ihren Nöten und Problemen alleingelassen.

2. Zielgruppen

Die SPF arbeitet grundsätzlich mit dem systemischen Ansatz und bezieht alle Familienmitglieder mit ein, da sich diese gegenseitig beeinflussen.

Das Angebot richtet sich an alle Eltern, bzw. Elternteile, die Hilfe und Unterstützung in der Erziehung ihrer Kinder benötigen. Das Leistungsspektrum umfasst die Stärkung und Befähigung der Eltern für eine gelingende Erziehung und Lebensgestaltung, den Aufbau eines konstruktiven Umgangs mit Spannungen in der Familie, die individuelle Förderung der Kinder und Jugendlichen sowie die nötige Netzwerkarbeit und Ressourcenerschliessung in der Alltags- und Lebensweltnähe der begleiteten Familien.

Die Bereitschaft der Eltern, sich für das Wohl ihrer Kinder einzusetzen, ist eine wichtige Basis für eine gelingende Zusammenarbeit. Hierfür braucht es, vor allem bei einer verfügbaren SPF, eine Phase des Vertrauens- und Beziehungsaufbaus zwischen den Familienmitgliedern und der SPF. Ist diese sogenannte «soziale Phase» gelungen, können realisierbare Lösungen, unabhängig davon, wie die gegenwärtige Lebenslage der Familie aussieht, miteinander erarbeitet werden.

Ebenso brauchen Kinder und Jugendliche in belasteten Familiensystemen zeitweise eine sozialpädagogische Begleitung, um mit ihren Anliegen und Nöten innerhalb der Familie wahrgenommen zu werden.

3. SPF-Angebot

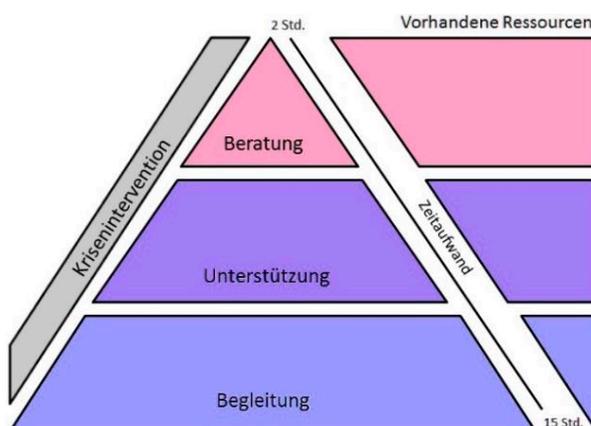
Die sozialpädagogische Familienbegleitung ist ein aufsuchendes Angebot der Kinder- und Jugendhilfe, um Familien bei der Bearbeitung unterschiedlichster familiärer Problemlagen zu unterstützen und dadurch die Lebensbedingungen der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu verbessern. Dabei ist der Fokus auf das Kindeswohl und die Entwicklung der Kinder und Jugendlichen gerichtet. Die SPF arbeitet mit der jeweiligen Lebenswelt der Familie. Betroffene Eltern sind oft in ihrer Erziehungskompetenz verunsichert. Sie benötigen neue Perspektiven und Bewältigungsstrategien, um angemessene Grenzen und Regeln einzufordern, aber auch, um die Fortschritte und Ressourcen im Familiensystem wahrzunehmen. Die SPF kann den Eltern mit ihren Kindern helfen, einen ausreichend guten Erziehungsrahmen zu entwickeln und zu etablieren. Wo angezeigt, werden ergänzende familienexterne Betreuungsmöglichkeiten erarbeitet und eingerichtet. In regelmässigen Abständen formuliert die SPF Verlaufsberichte, welche eine fachlich fundierte Einschätzung über die vorhandenen Schutz- und Risikofaktoren eines Familiensystems beinhalten und mögliche Empfehlungen für weitere notwendige Interventionen geben.

4. Begleitformen

Die sozialpädagogische Begleitung orientiert sich an der jeweiligen Familiensituation und kann sich im Rahmen von 2 – 10 Stunden pro Woche bewegen, je nach Voraussetzungen und Ressourcen, welche die Familien mitbringen. Die Fachpersonen arbeiten jeweils im Co-Setting oder mit Stellvertretungen. In besonderen Fällen kann eine genderspezifische Begleitperson gewährleistet werden. Wir unterscheiden die Intensität der Familienbegleitung nach:

- Beratung
- Beratung und Unterstützung,
- Beratung, Unterstützung und Begleitung

Ist das Wohl des Kindes unmittelbar gefährdet, sprechen wir von Krisenintervention.



Dauer und Intensität der Begleitung richten sich nach dem individuellen Bedarf der Familie.

4.1. Beratung

Über die Kommunikationsebene ...

- wird Wissen vermittelt und aufgeklärt.
- werden Ressourcen erschlossen und Ziele der Betroffenen beachtet.
- werden die Betroffenen in ihrem positiven Tun bestärkt und aufgebaut.
- werden neue Perspektiven und Sichtweisen aufgezeigt und verständlich gemacht.
- werden mit den Klienten Lösungen erarbeitet.
- wird eine Veränderungsmotivation mit dem Familiensystem herausgearbeitet und Veränderungsprozesse werden sichtbar gemacht.
- wird vom Vorhandenen ausgegangen und nicht vom Fehlenden.

Die SPF findet in der Regel im persönlichen Kontakt statt. Außerdem können bei Bedarf digitale Kanäle genutzt werden.

4.2. Unterstützung

Über die Handlungsebene ...

- wird die konkrete Umsetzung der erarbeiteten Lösungsstrategien initiiert.
- werden Veränderungsprozesse auf den Weg gebracht.
- wird die Freude, etwas Neues auszuprobieren, vermittelt. Die Betroffenen werden angeregt, mehr davon zu tun, was funktioniert.
- wird die Handlungskompetenz der Klienten erweitert.

4.3. Begleitung

Über die Beziehungsebene...

- wird das System langfristig stabilisiert und gesichert.
- begleiten wir die Familien konstant und über längere Dauer hin zu einer förderlichen und kreativen Lebensgestaltung.
- fördern und aktivieren wir die Kooperationsbereitschaft mit anderen Handlungssystemen.

4.4. Krisenintervention

Kriseninterventionen kann es auf der Beratungs-, der Unterstützungs- sowie der Begleitungsstufe der SPF geben. Bei einer Krisenintervention muss innerhalb kurzer Zeit eine Veränderung und Klärung der Situation stattfinden, um das Wohl des Kindes zu sichern.

5. Ziele

Die Zielsetzungen werden gemeinsam mit dem Klienten und dem Auftraggebenden erarbeitet und berücksichtigen folgende Aspekte:

- Einbezug der Lebenswelten und Handlungssysteme der Familienmitglieder
- Stabilisierung des Familiensystems
- Herstellung von verbindlichen und altersgerechten Strukturen
- Entwicklung von unterstützendem und förderlichem Erziehungsverhalten
- Kenntnisse über Methoden der konstruktiven Konfliktbearbeitung und Kommunikation
- Vernetzung mit regional sinnvollen Unterstützungsangeboten
- Förderung und (Re-)Aktivierung von sozialen Kontakten
- Abwendung von Fremdplatzierungen
- Aufbau von Tagesstrukturen

6. Die Auftraggebenden

Unsere Auftraggebenden sind Sozialdienste, Fachbehörden, Beratungsstellen, psychiatrische Ambulatorien oder Kinder- und Jugendpsychiatrische Dienste sowie Eltern.

Wir pflegen mit unseren Auftraggebenden eine transparente, konstruktive und offene Kommunikation, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zu ermöglichen. Unsere Arbeit orientiert sich an überprüfbaren Zielen. In regelmässigen Abständen wird der Auftraggebenden über die Entwicklung schriftlich und mündlich informiert.

7. Haltung

Die SPF vermittelt Impulse und validiert Ressourcen, um die Familienmitglieder in ihrer eigenen Handlungsfähigkeit und Problembewältigung zu stärken. Klient*innen werden partizipativ in die Prozessgestaltung der SPF miteinbezogen.

Dabei setzt die Arbeit der Familienbegleitung bei den vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen an. Es werden mit der Familie in kleinen, überschaubaren Schritten förderliche Strukturen und positive Handlungsoptionen erarbeitet. Die Veränderungen oder Verbesserungen der problematischen Lebenssituation können aber nur die hilfeschuchenden Personen selbst umsetzen.

Wir verstehen die Entwicklung des Menschen als einen ständigen Austauschprozess mit seiner inneren und äusseren Welt. Das bedeutet für eine SPF, dass die Umwelt (Schule, KJPD, psychiatrisches Ambulatorium, Arbeitgebende, Angehörige, Behörden etc.) in Veränderungen miteinbezogen werden muss. Aus diesem Grund legen wir Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen und Professionen. Die SPF nimmt eine wertschätzende und res-

SOZIALATELIER

pektvolle Haltung ein, damit eine tragfähige Kooperation aufgebaut wird und sich ein hilfreiches, gelingendes Arbeitsbündnis entwickelt. Dies setzt eine transparente Rollen- und Auftragsklärung voraus, womit die Klärung der gegenseitigen Erwartungen verbunden ist.

Die Schweigepflicht ist eine wichtige Grundlage der SPF und wird stets gewahrt. Die Klient*innen können die SPF von der Schweigepflicht entbinden, um eine reibungslose Kommunikation mit dem Helfernetz zu gewährleisten.

8. Kosten

Pro Stunde werden Fr. 130.– (Familienbegleitung, Administration und Fahrweg ab Geschäftsstelle Olten, bzw. Dornach) verrechnet. Insofern ein Leistungsvertrag vorliegt, gelten die dort vereinbarten Kostensätze. Termine, welche 24 Stunden vorher abgesagt werden, verrechnen wir nicht.

9. Qualitätssicherung

Die Qualität unserer Dienstleistungen wird mit regelmässigen Inter- und Supervisionen sowie Weiterbildungen sichergestellt. Die Mitarbeitenden des Sozialateliers verfügen über eine Ausbildung auf Tertiärniveau sowie über fachspezifische Weiterbildungen im Bereich der SPF, der systemisch- und lösungsorientierten Beratung sowie im Kinderschutz. Den Mitarbeitenden wird zudem ermöglicht, bei Bedarf an Fachkursen und Workshops teilzunehmen.

Das Sozialatelier ist Mitglied im Fachverband Sozialpädagogische Familienbegleitung SPF-Schweiz und steht somit in einem kooperativen Austausch mit anderen Anbietenden in der gesamten Schweiz. Zudem ist das Sozialatelier in der vierten Studienform der FHNW als Praxisorganisation beauftragt und steht im regelmässigen fachlichen Austausch mit Studierenden und Vertreter*innen der Hochschule.

Stand April 2022